

An die Mitglieder
- der Gemeindevertretung
- des Gemeindevorstandes

Sehr geehrte Damen und Herren!

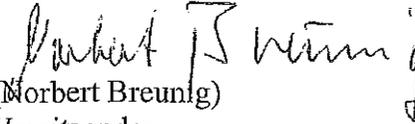
Zur **2. Sitzung der Gemeindevertretung** lade ich Sie hiermit ein auf:

**Montag, den 6. Juni 2011, 20.00 Uhr
in das Gemeinschaftshaus Rothenbergen**

Tagesordnung:

1. Mitteilungen des Gemeindevorstandes und Anfragen hierzu.
2. Wahl, Einführung, Verpflichtung, Ernennung und Vereidigung der ehrenamtlichen Beigeordneten.
3. Beratung und Beschlussfassung über die Bewilligung einer außerplanmäßigen Ausgabe unter Investitionsnummer I 126301-10, Straßenbau, Verlängerung „An der Sportanlage“ im Ortsteil Lieblos.
4. Informationen zum aktuellen Stand der Dorferneuerung in Mittel-Gründau.
5. Anfragen.

Mit freundlichen Grüßen


(Norbert Breunig)
Vorsitzender

Anlagen: Beschlussvorlagen
 Niederschrift der 1. Sitzung

Fraktionssitzungen:

SPD: Dienstag, 31.05.2011, 20 Uhr, DGH Lieblos, kl. Kollegraum
CDU: Dienstag, 31.05.2011, 20 Uhr, Vereinsheim „Harmonie“, Lieblos
FWG: Dienstag, 31.05.2011, 20 Uhr, Rathaus

2. Gemeindevertretersitzung am 06. Juni 2011

Vorlage zum TOP 2

Wahl, Einführung, Verpflichtung, Ernennung und Vereidigung der ehrenamtlichen Beigeordneten

1. In der Sitzung vom 02.05.2011 wurde der Beschluss gefasst, die Zahl der Beigeordneten auf acht zu reduzieren. Somit sind acht ehrenamtliche Beigeordnete zu wählen.
2. Es handelt sich um gleichartige unbesoldete Stellen (§55 Abs. 1 Satz 2 HGO). Sie sind daher in einem Wahlgang auf Grund von Wahlvorschlägen nach den Grundsätzen der Verhältniswahl zu besetzen.
Die Wahl ist schriftlich und geheim durchzuführen.
Erster Beigeordneter ist der erste Bewerber des Wahlvorschlags, der die meisten Stimmen erhalten hat.
Den Fraktionen sind Formblätter über die Aufstellung der Wahlvorschläge zur Verfügung gestellt worden.
3. Die gewählten ehrenamtlichen Beigeordneten werden gem. § 46 Abs. 1 HGO vom Vorsitzenden der Gemeindevertretung
 - in ihr Amt eingeführt
 - und auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Aufgaben verpflichtet.

Sodann wird den Beigeordneten die (Beamten-)Ernennungsurkunde durch den Bürgermeister übergeben (Ernennung).

Anschließend leisten die Beigeordneten vor dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung den Diensteid.

Die Verpflichtung zur Eidesleistung gilt auch für die Beigeordneten, die bereits in der vorhergehenden Wahlperiode Ehrenbeamte waren oder als Beamte im Hauptberuf einen Diensteid geleistet haben.

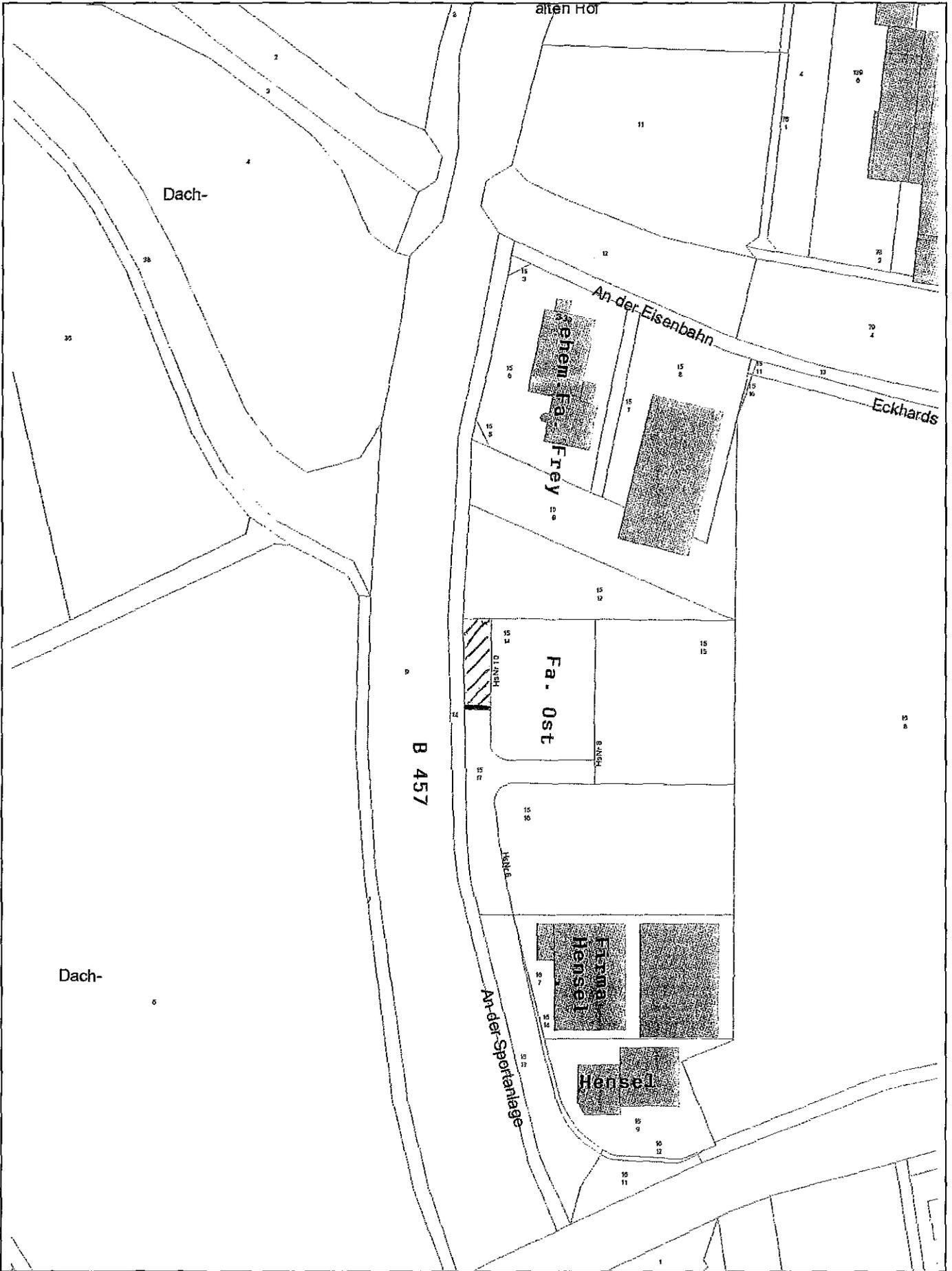
2. Sitzung der Gemeindevertretung am 06.06.2011

Vorlage zum TOP: 3

Betr.: Beratung und Beschlussfassung über die Bewilligung einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 55.000 €, Straßenbau, Verlängerung „An der Sportanlage“, OT Lieblos

1. Die straßenmäßige Anbindung des Betriebsgeländes der ehemaligen Firma Frey in Lieblos (zwischen der Sportanlage Lieblos und dem Bahndamm gelegen) erfolgt derzeit über die Straßen „Am Bürgerzentrum“ und „An der Eisenbahn“.
2. Im Zuge des Insolvenzverfahrens der Firma Frey ist zwischenzeitlich die Kreissparkasse Gelnhausen alleinige Eigentümerin des gesamten Betriebsgeländes geworden. Eine wesentlich höhere Vermarktungschance sehen Kreissparkasse und Gemeindevorstand in einer besseren Verkehrsanbindung des Betriebsgeländes.
3. Hier bietet sich die Möglichkeit der Verlängerung der Straße „An der Sportanlage“ bis zur südlichen Grundstücksgrenze (siehe beigef. Lageplan). Damit wäre eine direkte Anbindung über den „Liebloser Kreisel“ gegeben.
4. Die Kreissparkasse Gelnhausen hat sich zu einer 50prozentigen Kostenbeteiligung am Straßenbau bereiterklärt.
5. Im laufenden Haushalt stehen keine entsprechenden Mittel bereit, weil die Gespräche mit der Kreissparkasse erst nach der Verabschiedung des Haushalts 2011 begannen. Für die Durchführung der Straßenbaumaßnahme sind die Mittel deshalb außerplanmäßig bereitzustellen.
5. Der Gemeindevorstand unterbreitet folgende Beschlussempfehlung:

..... wird der Leistung einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 55.000 € unter der Investitionsnummer I 126301-10, Verlängerung der Straße „An der Sportanlage“, OT Lieblos, die Zustimmung erteilt.



Auszug aus dem GIS der Gemeinde
 Gründau
 Maßstab 1: 2000

Bearbeiter: bearbeitet von
 Datum: 28.4.2011

2. Sitzung der Gemeindevertretung am 06.06.2011

Vorlage zum TOP: 4

**Betr.: Informationen zum aktuellen Stand der Dorferneuerung in Mittel-Gründau;
Kurzreferat des beauftragten Moderationsbüros „pro regio“,
Frankfurt am Main, vertreten durch Frau Koch**

1. Am 22.06.2009 fasste die Gemeindevertretung den (einstimmigen) Beschluss, beim Land Hessen den Antrag auf Aufnahme des Ortsteils Mittel-Gründau in das Dorferneuerungsprogramm zu stellen.
2. Anfang Juli 2009 wurde die Mittel-Gründauer Einwohnerschaft bei einer Bürgerversammlung über das Vorhaben informiert. Schon damals war ein großes Interesse innerhalb der Einwohnerschaft am Projekt „Dorferneuerung“ festzustellen. Es bildeten sich verschiedene Arbeitskreise, die mit viel Begeisterung und Elan Ideen entwickelten und sich an der Ausarbeitung der Antragsunterlagen beteiligten. Auch deshalb war es möglich, in nur vier Monaten das umfangreiche Antragswerk fertig zu stellen und bereits Anfang November 2009 beim Land einzureichen.
3. Im Sommer 2010 erfolgte dann die Anerkennung des Ortsteils Mittel-Gründau als Förderschwerpunkt durch das Land. Schon kurz darauf wurde von der Gemeinde das Büro „pro regio“ aus Frankfurt am Main damit beauftragt, ein Dorfentwicklungskonzept für Mittel-Gründau zu erstellen.
4. Mit einer Auftaktveranstaltung am 17.11.2010 erfolgte der offizielle „Startschuss“ für die Dorferneuerung. Seitdem treffen sich rund 35 Mittel-Gründauer Bürgerinnen und Bürger regelmäßig zu sogenannten „Werkstatttreffen“ und weiteren „Arbeitskreissitzungen“.
Moderiert und begleitet werden die einzelnen Gruppen dabei federführend von Frau Claudia Koch vom Büro „pro regio“.
5. Das fertiggestellte Dorfentwicklungskonzept wurde jetzt an die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WI-Bank) zur weiteren Entscheidung weitergeleitet. Mitte Juni wird eine Abordnung der Wi-Bank den Ortsteil Mittel-Gründau besuchen und anschließend eine Stellungnahme abgeben.
6. Frau Koch von „pro regio“ wird in einem ca. 15minütigen Referat zum aktuellen Stand der Dorferneuerung informieren. Insbesondere wird sie auf das Zustandekommen des Dorfentwicklungskonzepts und die darin vorgesehenen Projekte eingehen.